

Premiere des Luxemburger Lernfests am vergangenen Sonntag in Hosingen

# Von der Buschtrommel bis zur Solarzelle

Initiative wurde nach dem Vorbild aus dem oberbayerischen Bad Tölz konzipiert

Zum landesweit ersten Lernfest, das im Rahmen des Weiterbildungsprojekts „Landakademie“ organisiert worden war, hatten die Verantwortlichen der Leader-Gruppen Redingen-Wiltz und Clerf-Vianden sowie des „Guichet unique“ (PME) vorgestern Sonntag in die Zentralschule in Hosingen eingeladen. Das Angebot war reichlich, das Interesse groß, so dass sich Organisatoren und Besucher gleichermaßen zufrieden zeigten.

Um 10.30 Uhr wurde das Lernfest im Park Hosingen eröffnet, dies in Anwesenheit von u. a. Familienministerin Marie-Josée Jacobs, den Abgeordneten Charles Goe-

rens, Marco Schank, Camille Gira, Aly Kaes, Jean-Paul Schaaf und Jean-Pierre Koepp sowie den Gemeindevertretern aus der Nordregion.

Die Gäste wurden von Marco Gaasch, Vorsitzender der Leader-Gruppe Redingen-Wiltz, Emile Eichler, Vorsitzender der Leader-Gruppe Clerf-Vianden, sowie Sispolo-Präsident Romain Wester begrüßt, die den Grundgedanken der sogenannten „Landakademie“ erläuterten.

Inspiziert von einem Lernfest im oberbayerischen Bad Tölz, übernahmen die Luxemburger Initiatoren das Konzept und passten es den Ansprüchen der Einwohner

aus der Nordregion an. Seit mehreren Jahren organisiert die Leader-Gruppe Redingen-Wiltz die Weiterbildung und Freizeitgestaltung unter dem Motto „Mensch, Bildung und Kommunikation“ und bietet den Einwohnern im ländlichen Raum somit zusätzliche Freizeitbeschäftigungen an.

Dem Konzept der „Landakademie“ schloss sich auch die Leader-Gruppe Clerf-Vianden an und recht schnell war die Idee geboren, allen Interessenten innerhalb eines Tages die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten näherzubringen.

Die verschiedenen Ateliers waren in acht Themenbereiche un-



In Workshops wurden Möglichkeiten der Freizeitgestaltung präsentiert.



In der Backstube legte auch Familienministerin Marie-Josée Jacobs Hand mit an.

(FOTOS: JOSETTE RINNEN-KOCH)

terteilt. Von der traditionellen Handarbeit, dem althergebrachten Handwerk sowie der Koch- und Backkunst über Nordic Walking, Tanzen, Judo und Yoga, Batiktechnik erlernen und Makramee fertigen, Glasperlen schmelzen und Weidenkörbe flechten, aus Abfall Neues entstehen lassen und „Loumellen“ selber machen, bis hin zu Schmuck gestalten, Modellieren mit Lehm, Filzen von Schafswolle, Fotografieren, Spielsachen mit Solarzellen basteln und Modellhäuser „bauen“ – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Wie fühlt sich ein Hirsch mit einem Riesengeweihe im dichten Wald? Wie kann ich afrikanischen Trommeln eine melodische Musik entlocken, oder wie werde ich Zauberlehrling? Wie hoch ist mein Blutzuckerspiegel und wie sieht eigentlich das Innere meines Rechners aus? Auch diese Fragen und zahlreiche mehr wurden in den Workshops beantwortet.

Das richtige Arbeiten mit Elektrogeräten, Lern-Software und Lerntechniken handhaben, Energie richtig einsetzen, oder eine flotte Frisur im Handumdrehen zaubern, auch in diesen Bereichen gab es hilfreiche Tipps und Tricks für den Alltag. Doch auch das Thema schmecken und genießen kam in den Ateliers nicht zu kurz.

Begeisterten Applaus erntete ebenfalls das Bühnenprogramm, mit u. a. einer Power-Show mit Georges Christen sowie Vorführungen und Beiträgen des Wissenschaftsjournalisten Jean Pütz und des Physikers Horst Minge.

Da auch das Wetter mitspielte, kann das erste Lernfest als rundum gelungen bezeichnet werden und einer Neuauflage im nächsten Jahr dürfte demnach nichts im Wege stehen. Auf Anregung von Familienministerin Marie-Josée Jacobs könnte die Veranstaltung möglicherweise in „Léierfest“ umbenannt werden. (JR-K)